Gerda Illerhues,

Wintertage

Dezembertag, fahlgelber Schein,
Reif auf den Zweigen, Schweigen im Hain.

Frostharter Boden, moderndes Laub,
Nebel im Grunde, wirbelnder Staub.

Glitzernde Sterne, silberner Fluss,
Ein Schooff Enten, gezielter Schuss.

Hoch-Zeit der Jäger, Hundegebell,
Jagdhörnerklänge, fröhlich und hell.

Männer im Grünrock, die Flinte gespannt,
Rufende Treiber, ein Wink mit der Hand.

Bellende Schüsse, Pulverdampf,
Gehetzte Sprünge, verzweifelter Kampf.

Jägerlatein, Geruch nach Schweiß,
Erbsensuppe, dampfend und heiß.

Zahlreiche Strecke, vielerlei Wild,
Schüsseltreiben, der Durst wird gestillt.

Harte Tage für Mensch und Tier,
Dieser Winter im grünen Revier.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas GERDA ILLERHUES *(∗1930).*

Arg-768-1540 (2013-01-11 18:33:34)

Tiu ĉi poemo aperis en la germana revuo “Landwirtschaftliches Wochenblatt für Westfalen-Lippe”, en la numero 50/2012 de l’ 13a de Decenbro 2012.